

Ausgabe 02 | 2018

Münchner
SPORTJUGEND

MSJ-MAGAZIN

Für die Jugendarbeit im Sport.

Städteolympiade -

Sportjugend goes Olympiastadion



Richtlinien geändert: Altersgrenze für Flüchtlinge angehoben



Wir sind dann mal weg:
Die MSJ zu Gast in Johannesburg

3500 Sportangebote warten auf Dich!

Die Datenbank mit
rund **3.500 Sportangeboten**
für **Kinder und Jugendliche**
in **Münchner Sportvereinen**.

Alle Angebote können nach
Sportart, Stadtgebiet, Uhrzeit,
Tag, Alter und Verein sowie
Mitmachmöglichkeit für
Kinder und Jugendliche mit
Behinderung abgefragt werden.

Weitere Informationen:

Münchner Sportjugend
Georg-Brauchle-Ring 93
80992 München
Tel. 089 15702-206
info@msj.de

Klick dich rein!

www.msj.de



Münchner

SPORTJUGEND

im Bayerischen Landes-Sportverband



Liebe Leserinnen und Leser,

ob als Sportler, Kampfrichter, Trainer oder Volunteer - im Olympiastadion einen Wettkampf auszurichten ist vom Flair her gesehen eigentlich nicht zu toppen. Ich möchte wetten, dass beim Einlaufen ins Stadion alle Beteiligten der Städteolympiade 2018 eine Gänsehaut hatten. Auch wenn wir im Verhältnis zur Größe des Stadions eine kleine Veranstaltung waren, so hat es sich aus meiner Sicht gelohnt, den Jugendlichen das einmalige Erlebnis zu ermöglichen, im Olympiastadion Fußball oder Basketball zu spielen. Zwei Jahre lang haben wir die Veranstaltung vorbereitet. Dafür einen großen Dank vor allem an die Geschäftsstelle der MSJ, aber auch an die Mitglieder des Organisationskomitees für ihren Einsatz. Und natürlich gilt mein Dank auch all den Volunteers, die am Olympiaden-Wochenende so kräftig mit angepackt haben.

Jetzt heißt es für die MSJ erstmal wieder durchatmen und sich sammeln, bevor wir uns in neue Aufgaben stürzen. Denn nur kurz vor der Städteolympiade haben wir noch die Out-Maßnahme unseres Südafrika-Austausches absolviert. Im Wildtierpark zu zelten, mit den Kids im Township zu kicken und zu grillen und der Besuch des Apartheidmuseums sind nur ein paar wenige Highlights aus den zwei Wochen in Johannesburg. Auch diese Maßnahme wird mit Sicherheit für unvergessliche Erinnerungen bei den mitgereisten Kids sorgen. Wir hoffen, dass wir den Austausch in den kommenden Jahren weiterhin anbieten können.

Mit sportlichen Grüßen Ihre


Michaela Regele
Vorsitzende

Inhalt

Cover Fotoquelle: Martin Hangen



> Wissenswert

4

- // Giftnotruf
- // Hilfe bei Mobbing
- // Erweiterung Sportangebot junge Geflüchtete



> Sehenswert

5

- // Botanischer Garten
- // Marionettentheater
- // Wasserspiele Hellbrunn bei Salzburg



> Grußworte

6/7

- // OB Dieter Reiter
- // Günther Lommer



> Städteolympiade

8-13

- // Welcome-Show
- // Wettkampftag
- // Helferstimmen



> Aus der MSJ

14/15

- // Out-Maßnahme - MSJ goes Johannesburg



> Seminarangebote

16/17

- // Das Aus- und Weiterbildungsangebot der Münchner Sportjugend Juli bis Dezember



> Ehrenwert

18

- // Paul Barth

Impressum

Das MSJ-Magazin pausiert!

Aufgrund personeller Veränderungen bei der MSJ ist die vorliegende Ausgabe vorerst die letzte. Vorstand und Geschäftsstelle sind bemüht, das MSJ-Magazin so schnell wie möglich wiederzubeleben. Wir danken unseren treuen Leserinnen und Lesern und freuen uns auf erneutes Interesse in möglichst naher Zukunft.

➤ Giftnotruf München

Der Giftnotruf München ist Teil der toxikologischen Abteilung des Klinikums Rechts der Isar und mit seiner inzwischen über 50-jährigen Geschichte eine echte Institution. Hier finden sowohl ÄrztInnen, NotärztInnen und weiteres medizinisches Fachpersonal, Firmen aber auch Laien Hilfe und Beratung. Die Anrufe kommen dabei nicht nur aus München und Umgebung, sondern aus ganz Bayern und benachbarten Bundesländern.

Vergiftungsfälle können in verschiedensten Zusammenhängen auftreten. Egal ob es sich um die versehentliche Einnahme eines Haushaltsreinigers bei Kleinkindern, eine Vergiftung durch Bisse oder Stiche von Tieren oder auch das Einatmen von ausgetretenen Gasen handelt: Der Giftnotruf weiß Rat. Unter der **Nummer 089 19240** sind die MitarbeiterInnen des Giftnotrufs 24 Stunden am Tag für Notfallberatungen erreichbar. Die Beratung ist für Privatpersonen kostenfrei!

➤ Hilfe bei Mobbing

Das Thema Mobbing ist leider zu einem Dauerbrenner geworden. Die Folgen für Betroffene und ihre Angehörigen sind oft tiefgreifend und langwierig. Daher ist es wichtig zu wissen, wo es Hilfe für die Betroffenen gibt. Die Stadt München hat hierzu eine Zusammenstellung auf ihrer Homepage mit vielen wichtigen Hinweisen, Anlaufstellen und Adressen sowie weiterführende Links erarbeitet.

Zu erreichen ist die Seite über: <http://www.muenchen.de/themen/jugend/schule-beruf-studium/mobbing.html>

Quelle: Katharina Seßler, ESV

ANTRAG
(Stand 23.04.2018)

Vereinsname ESV München eV

Vereinsname ESV München eV

Trainingsgruppe
(z.B. Fußball A-Jugend)

Vereinsangebot für junge Flüchtlinge

Nachname	Vorname	Alter bis 26 Jahre	Trainings- Nr.	1	2	3
			Datum			
			Unterschrift →			
			Unterschrift →			
			Unterschrift →			
			Unterschrift →			
			Unterschrift →			
			Unterschrift →			
			Unterschrift →			
			Unterschrift →			
			Unterschrift →			
			Unterschrift →			
			Unterschrift →			
			Unterschrift →			
			Unterschrift →			
			Unterschrift →			
			Unterschrift →			
			Unterschrift →			
			Unterschrift →			
SUMME						

- Die Richtigkeit der obigen Angaben wird bestätigt.
- Die Richtlinien der Münchner Sportjugend im BLSV werden anerkannt.
- Der Münchner Sportjugend im BLSV wird über die angegebenen Daten ein uneingeschränktes Prüfungsrecht eingeräumt.
- Der Zuschuss kommt halbjährlich aufgrund eines Beschlusses durch die Münchner Sportjugend im BLSV zur Auszahlung. Die Mit-
- Die Antragsfrist für das erste Halbjahr ist der 15.7., für das zweite Halbjahr der 15.1. des Folgejahres (Datum des Poststempels)

LeiterIn Training: _____ Telefon: _____

➤ MSJ weitet Förderung von Vereinsangeboten für junge Geflüchtete aus!

Bereits seit dem Jahr 2015 unterstützt die MSJ Münchner Sportvereine, die ihre bestehenden Trainingsangebote für junge Geflüchtete öffnen. Je Person und besuchter Trainingseinheit erhält der Verein einen Fördersatz von 2 Euro. Daran ändert sich auch 2018 nichts, jedoch sind inzwischen viele Jugendliche über 18 Jahre alt und damit den alten Förderrichtlinien entwachsen. Auf Nachfrage vieler Vereine hat die MSJ jetzt reagiert und die Altersgrenze rückwirkend zum 01.01.2018 auf 26 Jahre angehoben.

Die Antragsfrist für das erste Halbjahr ist der 15. Juli, für das zweite Halbjahr der 15. Januar des Folgejahres.

Ausflugstipps in und um München

Quelle: Franz Höck, Botanischer Garten
München-Nymphenburg

Botanischer Garten Nymphenburg

Mit einer Fläche von **22 Hektar** und etwa **14 000 Pflanzenarten** aus der ganzen Welt lädt der Botanische Garten zu einem vielfältigen und farbenfrohen Spaziergang ein. Ob nun im Freien oder in den Gewächshäusern, überall gibt es etwas zu entdecken. Darüber hinaus runden Sonderveranstaltungen, wie die Rosenschau oder tropische Schmetterlinge, das Angebot ab und bieten über das ganze Jahr hinweg weitere Höhepunkte.

Aber weiß man überhaupt, was man da vor sich hat? Klar, ein Gänseblümchen erkennt jeder. Aber wie sieht es mit dem duftenden Schmetterlingsflieder oder dem giftigen Wurmfar aus? Um diesen tierischen Pflanzennamen auf die Schliche zu kommen, bietet der Botanische Garten jede Woche Führungen an.

Tipp: Etwa einmal im Monat gibt es auch eine Führung für Familien mit Kindern ab 6 Jahren. Darüber hinaus lädt der Botanische Garten am 14. Juli zu einem Sommerfest mit Live-Musik, Blatt-Quiz und Basteln für Kinder ein. Alle Termine für die ganze Familie finden sich im Kinderprogramm (<http://www.botmuc.de/de/veranstaltungen/kinderprogramm.html>).

Eintrittspreise:

Erwachsene: 4,50€ (Ermäßigt 3€)
Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren haben in der Regel freien Eintritt.
Für Sonderveranstaltungen und Führungen gelten teilweise abweichende Preise.

Kontakt und Information:

<http://www.botmuc.de>
Menzinger Straße 61-65
80638 München
Tel.: +49 (0) 89 17 861 - 316



Quelle: Franz Höck, BG München-Nymphenburg

Marionettentheater

Als **kleinstes Opernhaus** und **kulturelles Kleinod** in München bieten das Marionettentheater eine bunte Mischung aus zeitgemäßen Geschichten und klassischen Figurentheaterformen. Dabei kommen nicht nur Liebhaber der Puppenspielkunst, sondern vor allem auch die Kleinen voll auf ihre Kosten. In seiner über 160-jährigen Geschichte blickt das Münchner Marionettentheater auf zahlreiche zauberhafte Aufführungen, wie z.B. „Don Giovanni“ oder „Die Zauberflöte“ zurück und begeistert damit Gäste aus aller Welt. Neben der besonderen Pflege für das Abendprogramm richtet Intendant, Siegfried Böhmke, ein besonderes Augenmerk darauf, das Theater einer breiten Öffentlichkeit besser bekannt zu machen und eine Welt abseits von Kino, Fernsehen, Smartphone und Computer zu schaffen. Im reichhaltigen Kinderprogramm werden Stücke mit dem „Kasperl Larifari“, sowie spannende Eigenproduktionen und zeitgemäße Kindermusicals aufgeführt. Operninszenierungen für die ganze Familie, wie zum Beispiel „Hänsel und Gretel“ und „Die Zauberflöte für Kinder“, runden das Programm am Nachmittag ab.

Tipp: Abseits der Aufführungen und Kindergeburtstagsfeiern organisiert das Marionettentheater auch Schnupperkurse, bei denen die Teilnehmer selbst die Fäden in der Hand halten dürfen (Mindestteilnahmealter 14 Jahre).

Eintrittspreise:

Erwachsene: 10€ (20€ abends)
Kinder bis 14 Jahre und Schüler: 9€ (10€ abends)

Kontakt und Information:

<http://www.muema-theater.de>
Blumenstrasse 32
80331 München
Tel.: +49 (0) 89 26 57 12



Quelle: Münchner Marionettentheater

Schloss Hellbrunn und Wasserspiele

Schon als das **Schloss Hellbrunn** vor 400 Jahren für die Erzbischöfe von Salzburg erbaut wurde, sollte es besonders und einzigartig werden. Die Wasserspiele im Garten des Schlosses haben genau das geschafft, denn noch heute sind diese Brunnen die große Attraktion im Palast und sie sind besonders beliebt bei Kindern.

Das Wasser plätschert von einer Terrasse zur nächsten und verschwindet gurgelnd hinter dem nächsten Stein, nur um kurz darauf in hohem Bogen aus allen Düsen zu spritzen. Für Kinder gibt es nichts Schöneres und für deren Eltern sei gesagt, dass man vielleicht etwas nass, jedoch sicher nicht durchnässt wird. Geschichte erfrischend anders!

Hinweis: Die Wasserspiele können nur als Teil einer Führung besucht werden, da alle Attraktionen heute noch genauso funktionieren wie vor 400 Jahren und daher nur manuell von ausgebildetem Personal bedient werden können.

Tipp: Im Juli und August werden stündliche Nachführungen bis um 21 Uhr angeboten.

Eintrittspreise:

Erwachsene: 12,50€
Kinder bis 18 Jahre: 5,50€

Familien, Gruppen und Studenten erhalten reduzierte Preise.

Kontakt und Information:

<https://www.hellbrunn.at>
Fürstenweg 37
5020 Salzburg
Tel.: +43 662 82 03 72 - 0



Quelle: Schlossverwaltung Hellbrunn, Sulzer



Grußwort des Oberbürgermeisters

Nicht zuletzt wegen seiner guten Sport-Infrastruktur und seiner besonderen Attraktivität als weltoffene Kulturmetropole ist München traditionell auch ein beliebter und gefragter Austragungsort von Sportveranstaltungen aller Art. Besonders herzlich willkommen sind hier stets jugendsportliche Ereignisse wie die Städteolympiade. Ich habe mich daher sehr gefreut, dass die Münchner Sportjugend heuer nach 1992 und 2008 bereits zum dritten Mal dieses große Sportfest austragen durfte. Die Veranstaltung war wieder ein voller Erfolg und auch das Wetter hat mitgespielt. Der Münchner Sportjugend und allen beteiligten Vereinen danke ich sehr herzlich, dass sie dieses Treffen auch heuer wieder so toll organisiert haben.

Die vorliegende Dokumentation erinnert an diese Städteolympiade und an die Wettbewerbe im Münchner Olympiastadion. Als Stadt der Olympischen Sommerspiele von 1972 ist München bis heute mit dem olympischen Gedanken besonders verbunden. Die Städteolympiade hat den olympischen Geist von damals auf sympathische Weise wieder aufleben lassen. Auch dafür herzlichen Dank.

Die Stadt München fördert nachhaltige Breitensport-Veranstaltungen wie die Städteolympiade gerne. Denn sie spiegeln die ganze Vielfalt des Sports öffentlichkeitswirksam wider. Sie verbinden Menschen miteinander und können so auch dazu beitragen, soziale und ökonomische Grenzen zu überwinden. Und sie machen anderen Menschen oft Lust, selbst mehr Sport zu treiben oder eine neue Sportart auszuprobieren.

Gerade in München ist das Angebot dafür besonders groß und vielfältig. München ist nicht nur im Profi- und Leistungssport äußerst erfolgreich, sondern in jeder Hinsicht eine sportbegeisterte Stadt. Mittlerweile gibt es über 700 Sportvereine in München. Mehr als 575.000 Münchnerinnen und Münchner sind dort aktiv. Hinzu kommen noch viele, die unorganisiert in Gruppen oder ganz individuell Sport treiben, beispielsweise im Bereich des Bergsports oder des Action-Sports. Die Stadt München fördert Bewegung und Sport, wo immer sie kann. Wir bieten auch eigene städtische Sportprogramme an und haben allein im letzten Jahr weit über 50 Millionen Euro für den Sport ausgegeben, den Großteil davon für entsprechende Infrastruktur und für Sportanlagen.



Die Sportstadt München hat sicher auch der Städteolympiade 2018 wieder einen besonders attraktiven Rahmen geboten. Ich hoffe, alle Teilnehmerinnen, Teilnehmer und Gäste erinnern sich gerne an dieses große Sportfest und haben auch viele positive Eindrücke von München mit nach Hause nehmen können.

Dieter Reiter



Landeshauptstadt
München



www.msj.de

Grußwort des BLSV-Präsidenten

Begegnungen junger Menschen haben mich seit meiner Jugendzeit fasziniert. Kein Wunder, dass ich mich bei der Städteolympiade an meine eigene Jugend zurückerinnert fühlte, als ich 1964 als Austauschschüler ein Jahr lang mit 3000 weiteren 18-jährigen aus allen Ländern der Erde in den USA verbringen durfte. Diesen Geist spürte ich wieder bei der Veranstaltung im Olympiastadion. Die Idee, Menschen aus verschiedenen Städten im „Olympischen Geist“ immer wieder im sportlichen Wettkampf zusammenzuführen ist genial und sollte auch in Zukunft gefördert werden. Dass München mit dem Olympiastadion dafür ein besonderer Ort war, muss nicht extra erwähnt werden. Die positiven Kommentare der Teilnehmer und die Begeisterung bei der Abschlussveranstaltung hat dies mehr als deutlich widerspiegelt. Die Stadt München hat sich als perfekter Gastgeber erwiesen.

Ein besonderes Lob verdient die Münchner Sportjugend, die einmal mehr gezeigt hat, wozu sie fähig ist. Mit unglaublichem ehrenamtlichem Engagement hat sie die Teilnehmer versorgt, die Wettkämpfe organisiert und den Gästen aus ganz Deutschland das freundliche Gesicht Münchens gezeigt. Als BLSV-Präsident und einer der Schirmherren der Veranstaltung bin ich stolz, dass all diese engagierten jungen Leute Teil unseres Verbandes sind.

Für mich war die Städteolympiade zugleich Teil meines Abschieds nach 14 Jahren Tätigkeit an der Spitze des Verbandes. Es ist schön mit solchen Erlebnissen aus dem Amt zu scheidern. Gerne werde ich mich auch in Zukunft an die Stunden im Olympiastadion erinnern.

Lasst diese tolle Idee auch in Zukunft weiter leben, vermittelt er jungen Leuten doch auf ideale Weise die olympische Idee. Veranstaltungen wie diese können dazu beitragen, dass die Jugend für den olympischen Gedanken gewonnen wird und wir in Deutschland, in Bayern vielleicht doch irgendwann auf eine erfolgreiche Olympiabewerbung hoffen können. Deutschland darf keine olympiafreie Zone werden. Dafür sollten wir uns alle einsetzen und die Münchner Sportjugend hat mit der Städteolympiade 2018 einen Anfang gemacht.



Vielen Dank dafür!

Günther Lommer



XIV. Städteolympiade - München 2018

Nach zwei Jahren der Planung und Vorbereitung war es Anfang Mai endlich soweit: Rund 500 Jugendliche aus Dresden, Frankfurt am Main, Halle, Karlsruhe, Leipzig, Mannheim, München, Nürnberg und Stuttgart trafen sich zum gemeinsamen, freundschaftlichen Kräftenessen in der bayerischen Landeshauptstadt. Für die Münchner Sportjugend war es eine besondere Ehre, diese Veranstaltung bereits zum dritten Mal ausrichten zu dürfen, allerdings auch eine große Herausforderung neun Delegationen, sechs Sportarten und zwei große Veranstaltungsorte zu koordinieren.

Daher bedanken wir uns ganz herzlich bei den anderen Sportjugenden und deren Delegationsleitungen, für das entgegengebrachte Vertrauen und die kooperative Zusammenarbeit. Ebenso danken wir den Trainern, Betreuern und Koordinatoren der Sportarten durch deren Fachkompetenz dieser Wettbewerb erst möglich wurde. Zudem gilt unser Dank allen Mitarbeitern der Olympiapark GmbH, der Landeshauptstadt München, des Referats für Bildung und Sport und des Anton-Fingerle-Bildungszentrums, die uns nach Kräften unterstützt haben und zu einem reibungslosen Ablauf beigetragen haben. Unseren Sponsoren Vinzenzmurr, die Textilmacher.de und Roger & Over danken wir ganz herzlich für ihre großzügige Unterstützung. Und wir bedanken uns

natürlich bei all den Helfern und Organisatoren, die im Vorder- und Hintergrund mit viel persönlichem Einsatz diese wunderbare Jugendbegegnung erst möglich gemacht haben.



Welcome-Show

Doch der Reihe nach: Bereits am Freitagabend kamen die Delegationen in unserer gemeinsamen Unterkunft, dem Anton-Fingerle-Bildungszentrum in München-Giesing, an. Zum besseren Kennenlernen und quasi als „Warm-Up“ für den sportlichen Hauptteil am Folgetag trafen sich alle neun Städte in der Turnhalle zu einem Wettstreit der Lachmuskulatur.

Im ersten Spiel „Krümmelmonster“ wurde ein Keks auf die Stirn gelegt. Der musste nun in den Mund gelangen – und das ganz ohne Hände. Durch verschiedenste Stirnrunzel-, Augenzwinker- und Mundwinkelbewegungen versuchen die Teams möglichst als Erste die Kekse in den Mund zu bekommen, während sich die Zuschauer vor Lachen kaum halten konnten.



Bei den weiteren Spielen ging es nicht anders zu. Es wurde lauthals angefeuert, gelacht und gekämpft. Nach dem vierten Spiel gab es den ersten Zwischenstand und Mannheim war dann nur noch als Zuschauer dabei.





Es folgte das Viertelfinale „Bag2Cap“. Im direkten Duell flogen Stuttgart, Frankfurt, Halle und München raus. Im Halbfinale „Pasta Power“ ging es um Konzentration und Teamwork.

Dresden und Nürnberg schlugen sich gut, doch letztendlich erreichten nur Leipzig und Karlsruhe das Finale. Beim Finalspiel „Ball Control“ bekam je ein Spieler Becher am ganzen Körper angeheftet und musste diese mit geworfenen Tischtennisbällen füllen. Wer durch zu schnelle Bewegungen wieder Bälle verlor,

musste diese anschließend wieder neu fangen. Karlsruhe hatte am Anfang ein paar Startschwierigkeiten. Leipzig ging in Führung, verlor dann aber wieder einige Bälle. Karlsruhe schob sich also vorbei und gewann die „Welcome Show“ mit knappen Vorsprung. Damit erzielte die Gewinnerstadt einen besonderen Preis: Am nächsten Tag durften sich die Karlsruher in den ehemaligen offiziellen Umkleidekabinen des FC Bayern München und 1860 München im Olympiastadion umziehen.

-
- ⑨ Mannheim
 - ⑧ München
 - ⑦ Halle
 - ⑥ Frankfurt
 - ⑤ Stuttgart
 - ④ Dresden
 - ③ Nürnberg
 - ② Leipzig
 - ① Karlsruhe

Wettkampftag

Morgens, halb zehn in München. Der eng getaktete Zeitplan sollte bewusst für allseitige Disziplinierung zu sorgen. Gleichzeitig sorgte der inoffizielle Wettkampf, welche Stadt zuerst am Stadion ankommt, gleich einmal für eine angemessene Spannung. Als sich auch der letzte Doppeldeckerbus durch München bis zum Stadion gekämpft hatte und endlich alle versammelt waren, zogen die Delegationen durch das große Marthontor ins Olympiastadion ein.

Im Hintergrund dröhnte Queens „We Are The Champions“ und überall wurden die Smartphones gezückt, um diesen besonderen Moment in der sportlichen Karriere unserer Teilnehmer festzuhalten. Mit staatstragender (oder stadttragender?) Stimme begrüßte MSJ-Vorstandsmitglied, Florian Sachs, die Vertreter der Städte und moderierte durch die Eröffnungsfeier. Komplettiert wurde der Olympische Geist durch die symbolische Entzündung des städteolympischen Feuers und die Übergabe der Fahne der Städteolympiade von Karlsruhe an die Gastgeber München.

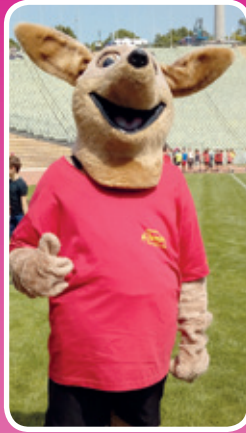
Nachdem die Mannschaftsfotos geschossen und die Umkleiden geentert waren, ging es auch schon an die Austragung der Wettkämpfe – schließlich war gut eine Stunde Zeit aufzuholen. Obwohl die Städte in sechs verschiedenen Disziplinen gegeneinander antraten, so stand doch der verbindende Gedanke über allem. Beim Tischtennis fanden sich zwei unterbesetzte Mannschaft ganz spontan zusammen und bildeten eine Turniergeinschaft.

Bei bestem Wetter und allseits bester Laune starteten die Spiele. Im Fußball traten gemischte Teams gegeneinander an. Die Spielform abseits des sonstigen Turnierbetriebs kam bei den Teilnehmerinnen sehr gut an. Joanna, Lea, Maren, Lucy und Emma aus Halle freuten sich, gegen völlig unbekannte Mannschaften zu spielen. Die sechs Stunden Fahrt vom Vortag steckten ihnen zwar in den Knochen, aber die Freunde am Turnier teilnehmen zu können, war ungetrübt.

Etwas später begleitete Michael Jacksons „Thriller“ die Partie Leipzig gegen Dresden im Feldhandball.



Schiedsrichterin Joelle aus dem MSJ Team piff das Spiel barfuß und mit Sonnenbrille. Feldhandball ist vom üblichen Turnierplan im Handball zwar längst verschwunden, für die Städteolympiade kämpften sich die Mädchen aber gerne auf und mit dem Rasen ab – für Anfang Mai war es richtig warm und viele TeilnehmerInnen griffen zurecht zur Sonnencreme.



meinde hatte mit ihrem ambitionierten Turnierplan die meiste Not, die Zeitverzögerung vom Vormittag aufzuholen – aber natürlich haben sie die Herausforderung gemeistert. Vergnügt berichteten Lara, Jovana, Timo und ihre Teamkollegen aus Stuttgart von ihren erfolgreichen Spielen.

Während auf dem Rasen gerannt und geackert wurde, freuten sich die Streetballer an den kurzen Seiten des Stadions über Unterstützung in Gestalt von Carlo Känguru. Das Maskottchen der Sportkreisjugend Mannheim war auf persönlichen Wunsch der MSJ-Vorsitzenden Michaela Regele angereist. Wild gestikulierend feuerte es seine Mannschaft an. Und während manchen auch

Auch Ashab und Alexandros war nach erfolgreich bestrittenem Judo-Wettkampf ein klein wenig Erschöpfung anzusehen. Mit

ohne Plüschkostüm der Schweiß von den Schläfen rannte, winkte Carlos Innenleben „Holzi“ nur ab: „Der Hitzerekord waren 38°C. Das hier ist noch gar nichts...“ Und dennoch: Respekt!

Auch die Leichtathleten durften noch ein wenig Stadionluft schnuppern. Die meisten ihrer Disziplinen trugen sie in der Werner-von-Linde-Halle aus. Für die 800m und die abschließende 4x 50m Staffel ging es dann doch an die Wirkungsstätte der Leichtathletik Europameisterschaften 2002. Nachdem die anderen Wettkämpfe während der Läufe pausieren mussten, war den Jungs die Aufmerksamkeit des gesamten Stadions sicher.



einem Punkt Vorsprung hatte sich ihre Mannschaft aus Nürnberg am Schluss gegen Leipzig durchgesetzt. Die Wettkämpfe im Judo fanden ebenfalls in der Werner-von-Linde-Halle statt. Den Blick ins Olympiastadion zu den letzten Turnierwettkämpfen im Fußball ließen sich die Judoka dann aber nicht nehmen. „Die Location ist schon krass“ resümierten sie. „Und es ist ein großer Spaß, mit den Vereinskollegen auch mal über Nacht weg zu sein“. Während es für die Wettkampfteilnehmer, sowie Kampf- und Schiedsrichter gegen 17:00 Uhr etwas ruhiger wurde, ging es im Wettkampfbüro am späten Nachmittag umso emsiger zu. Schnellstens mussten Teilnehmerurkunden gedruckt und Siegerlisten geschrieben werden, damit für die Siegerehrung am Abend



Am Ende der Staffel hatte Karlsruhe die Nase ein Stück weiter vorne als die anderen.

Das schnellste Rückschlagspiel der Welt, Tischtennis, bestimmte den Sound in der Werner-von-Linde-Halle. Die Tischtennisge-

alles vorbereitet war. Jede Urkunde zierte das Mannschaftsbild, das am Vormittag geschossen wurde.





Zur Siegerehrung konnte die Veranstaltung noch zahlreiche Gäste aus Sport und Stadtspitze begrüßen.

Neben BLSV-Präsident Günther Lommer, der sich schon am Nachmittag selbst ein Bild der Wettkämpfe gemacht hatte, sprach auch Stadträtin Verena Dietl in Vertretung von Oberbürgermeister Dieter Reiter ein Grußwort an die Delegationen. Gemeinsam mit den Paten der einzelnen Disziplinen, dem Maskottchen



Carlo und Michaela Regele ehrten sie die siegreichen Mannschaften auf besondere Münchner Art: Einer Lebkuchenherz-Medaille.

Nach so einem ereignisreichen Tag im Dienste des Sports hatten sich alle Teilnehmer, Helfer und Betreuer einen entspannten Abend im Anton-Fingerle-Zentrum mehr als verdient.

Je nach Neigung konnten die Teilnehmer sich eine ruhige Ecke zum gemütlichen Beisammensitzen suchen



oder auf der Players-Party zu aktuellen Charts und zu „La Macarena“ tanzen und feiern.

Am nächsten Morgen hieß es dann auch schon Abschied nehmen. Geblieben sind viele tolle Eindrücke, schöne Erinnerungen und hoffentlich städte- und sportartenübergreifende Freundschaften.

Quelle: MSJ, Martin Hangen, Rene Weil





Helferstimmen

Am Abreisetag ist nicht mehr zu erkennen, wer zu welcher Stadt und Sportart gehört, neue Freundschaften wurden geknüpft! Ein gelungenes Wochenende! (Lisa von Eichhorn, MSJ)



Wir sind der olympischen Idee so nah gekommen, wie bei keiner Städteolympiade zuvor. Nur zwei Wettkampfstätten mit jeweils 3-4 Sportarten. Ohne Trennwände oder andere Barrieren. Die Jugendlichen konnten sich sportartübergreifend begegnen. (Florian Sachs, MSJ)



Als ich erfahren habe, dass die MSJ für ihre Städteolympiade noch Helfer sucht, war ich sofort begeistert. Eine so tolle Chance neue Menschen kennenzulernen, ein super Event mitzuerleben. (Lea, Helfer)



Es war begeisternd alles mitzuerleben und als Helfer hautnah dabei zu sein. Bei der nächsten Veranstaltung dieser Art werde ich mich sehr gerne wieder als Helfer zur Verfügung stellen. (Lisa, Helfer)





Unterstützung gesucht!

Auch in der heißen Jahreszeit legt die MSJ keine Pause ein. Wer uns also unterstützen möchte und gleichzeitig noch an den angesagtesten Festivals der Stadt teilnehmen möchte, der hat auch dieses Jahr wieder die Gelegenheit dazu. Fürs Oben Ohne Open Air am 21. Juli 2018 suchen wir noch freiwillige Helfer für Auf-/Abbau und die Veranstaltung selbst. Selbstverständlich erhaltet ihr nicht nur freien Eintritt, sondern bekommt noch dazu eine Tagesvergütung von 35 Euro.

Bewerbungen und weitere Informationen über e.zuehl@msj.de





1



2

Johann

Vom 24. März bis 07. April 2018 fand die Out-Maßnahme der internationalen Jugendbegegnung in Johannesburg statt. Die Erfahrungen der MSJ aus Südafrika...

1. Unser erstes Ausflugsziel in die Hauptstadt Pretoria war das Voortrekker Monument, ein Museum für die Geschichte der weißen Siedler in Südafrika.
2. Zusammen mit den Austausch-Geschwistern besuchten wir die deutsche Botschaft und bekamen so einen Eindruck, welche wichtigen Aufgaben die Botschaft wahrnimmt.
3. In Gold Reef City wurden im vergangenen Jahrhundert etwa 1,4 Mio. Kilogramm Gold gefördert. Inzwischen befindet sich hier ein Vergnügungspark, der auch unsere Betreuer unter die Erde – ins Herz einer der tiefsten Goldminen der Welt – geführt hat.
4. Ebenfalls nicht fehlen durfte das Geburtshaus von Nelson Mandela in Soweto. Während unseres Aufenthalts in Johannesburg ist Winnie Mandela – die Frau von Nelson Mandela gestorben.
5. Wir genossen den Sonnenuntergang auf dem Dach des Green House in Soweto.
6. Das spontane kleine Fußball-Turnier auf der Straße vor dem Haus zog nicht nur Zuschauer aus den umliegenden Häusern, sondern vor allem viele neue begeisterte Mitspieler an. Sport ist eben eine universelle Sprache.



13



12



11



10



3



4

esburg

7. Im Monkey-Sanctuary, einer 7 Hektar großen Auffangstation für kleine Affen, kommen ehemals in Gefangenschaft lebende Tiere unter, wenn sie nie an ein Leben in der freien Wildbahn gewöhnt wurden und dort keine Chance zu überleben hätten.
8. Unsere Teilnehmer durften diese wunderschönen Geschöpfe hautnah erleben.
9. Wilderer versuchen immer wieder Fallen in den Pilanesberg-Nationalpark zu schmuggeln. Um das zu verhindern, haben unsere Teilnehmer und ihre Gastgeschwister die Ranger unterstützt und mit Unmengen von Steinen den Zaun abgesichert.
10. Anschließend durften wir im Nationalpark zelten.
11. Trotz vieler Maßnahmen werden die Nashörner im Nationalpark stark bejagt. Allein während unseres Aufenthalts wurden zwei Nashörner erlegt. Wenn das so weitergeht, sind die Tiere in 5 Jahren ausgestorben.
12. Die Schönheit der Landschaften, Tiere und Pflanzen in Südafrika ist überwältigend und beeindruckend, stimmt aber auch traurig zugleich.
13. Nach dieser intensiven Zeit wieder nach Hause zu fahren und Abschied zu nehmen, fiel uns nicht leicht. Die Freundschaften werden aber sicher bestehen bleiben.



5



6



9



8



7

Seminarangebote der Münchner Sportjugend

Juli bis Dezember 2018

Seminarangebot	Inhalte
<p>Infoabend 20101IAZ0318</p> <p>Zuschüsse für überfachliche Jugendarbeit</p>	<p>Informationen und beispielhafte Erläuterungen zu unterschiedlichen Fördermöglichkeiten, insbesondere auf kommunaler Ebene. Referent: Hans Radspieler, Jugendsekretär der Münchner Sportjugend.</p>
<p>Zusatzqualifikation Sozialarbeit 20101FB0418</p> <p>„Störenfriede“ in der Jugendgruppe – verstehen und integrieren</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Formen und Ursachen von Verhaltensauffälligkeiten und Aggressivität: • Gewaltprävention in der Kinder- und Jugendarbeit • Geschlechtsspezifische und interkulturelle Aspekte • Sinnvolle Grenzsetzung • Soziale Vernetzung, Beratungsstellen und Hilfsangebote • Erlebnispädagogik und bewegungsbezogene Elemente
<p>Erste-Hilfe-Ausbildung EH 3/18</p>	<p>Der sogenannte „Große Erste Hilfe Kurs“ ist das Basisangebot für die Grundlagen der Ersten Hilfe, das Erkennen und Einschätzen von Gefahren und die Durchführung der richtigen Maßnahmen. Angebot in Zusammenarbeit mit dem Malteser Hilfsdienst e.V.</p>
<p>Juleica – Jugendleiterlehrgang 20101JUL0318</p> <p>Wissenswertes von A wie Aufsichtspflicht bis Z wie Zuschusswesen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Überfachliche und sportbezogene Freizeitangebote • Rechts- und Versicherungsfragen • Aufsichts- und Sorgfaltspflicht • Pädagogik und Psychologie • Mitbestimmungsmöglichkeiten Jugendlicher • Sozialisation in der Jugendgruppe • Verbandsstrukturen • Zuschüsse für die Jugendarbeit u. v. m.
<p>Zusatzqualifikation Sozialarbeit 20101FB0518</p> <p>Deeskalation und Konfliktmanagement im Sportverein und Jugendverband Wenn´s brodelt - damit es nicht überkocht!</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Begriffsklärung zu „Konflikt“, „Gewalt“ und „Aggression“ • Basisinformationen zur Entstehung und Dynamik von Konflikten • Deeskalationsstrategien, Kommunikations- und Handlungsmöglichkeiten für Trainer/innen, Jugendleiter/innen und Betreuer/innen • Diskussion von Fallbeispielen • Praktische Übungen und Methoden
<p>Seminarabend KOSEM0318</p> <p>Islam-Sport-Gender – wie geht das zusammen?</p>	<p>Referentin Nermina Idriz verknüpft die grundlegenden Inhalte des Islams mit den Aspekten Geschlecht und Sport. Dabei werden gängige Vorstellungen über den Islam aufgegriffen und hinterfragt. Themen wie Bekleidungsvorschriften, Lehrstile und Tabuthemen im Islam werden besprochen und um praktische Empfehlungen für die Arbeit im Sportverein ergänzt.</p>
<p>Zusatzqualifikation Sozialarbeit 20101FB0618</p> <p>Vielfalt im Sport! Kinder- und Jugendarbeit interkulturell sensibel gestalten</p>	<ul style="list-style-type: none"> • interkulturelle Kompetenzen und Sensibilisierung • Kommunikation und Kultur, Regeln, Werte und Normen im interkulturellen Kontext • Missverständnisse und Konfliktpotential bei unterschiedlich geprägten Werten und Kommunikationsstilen • Erklärungsmuster für Stereotypen- und Vorurteilsbildungen • Grundlagen der interkulturellen Vereins-/Verbandsentwicklung • Praktische Anregungen, Übungen und Spiele für die bewegungsbezogene Jugendarbeit
<p>Infoabend 20101IAZ0418</p> <p>Zuschüsse für überfachliche Jugendarbeit</p>	<p>Informationen und beispielhafte Erläuterungen zu unterschiedlichen Fördermöglichkeiten, insbesondere auf kommunaler Ebene. Referent: Hans Radspieler, Jugendsekretär der Münchner Sportjugend.</p>



Zielgruppe/Lizenz	Gebühren	Termine/Ort	Anmeldung
VereinsjugendleiterInnen der Münchner Sportvereine, insbesondere „Neueinsteiger“ in der überfachlichen Jugendarbeit im Sport Der Informationsabend wird mit 4 Stunden zur Verlängerung der Jugendleiter-Card (Juleica) anerkannt (Voraussetzung zur Juleica -Verlängerung: 8 Fortbildungsstunden)	Kostenfreies Angebot	19.07.2018 18.00 Uhr bis 22.00 Uhr Haus des Sports (Zi. 207) Georg-Brauchle-Ring 93, 80992 München	Die Anmeldung erfolgt unter www.msj.de → Zuschüsse → Infoabend Weitere Informationen unter Tel.: 089 15702-206 oder E-Mail: ausbildung@msj.de Anmeldeschluss: 16.07.2018
Die Teilnahme berechtigt zur Verlängerung der Jugendleiter-Card (Juleica) für den Bereich München-Stadt und wird mit 15 UE zur Verlängerung der folgenden Übungsleiterlizenzen angerechnet: Übungsleiter-C Breitensport Kinder/Jugendliche, Übungsleiter-C Breitensport Erwachsene/Ältere, Trainer-C Turnen.	35,00 Euro (Frühbucher 30,00 Euro)	29./30.09.2018 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr Salesianer Don Boscos St.-Wolfgangs-Platz 11 81669 München	Die Anmeldung erfolgt unter www.msj.de → Aus-/Weiterbildung → Zusatzqualifikation Weitere Informationen unter Tel.: 089 15702-206 oder E-Mail: ausbildung@msj.de Anmeldeschluss: 16.09.2018
Jugend- und ÜbungsleiterInnen der Münchner Sportvereine, insbesondere „Neueinsteiger“ in der überfachlichen Jugendarbeit im Sport. Für die verbindliche Anmeldung wird gleichzeitig eine Bestätigung des jeweiligen Vereins über die Tätigkeit in der sportlichen Jugendarbeit benötigt.	Für Mitarbeiter der Sportvereine im BLSV (Übungs- bzw. Trainingsleiter, oder in der Ausbildung) können die Kosten für den Erste-Hilfe-Kurs durch die Verwaltungsberufsgenossenschaft (VBG) übernommen werden. 35 Euro für Selbstzahler.	13.10.2018 9.00 Uhr bis 17.30 Uhr Malteser Hilfsdienst e.V. Streitfeldstr. 1 81673 München	Die Anmeldung erfolgt unter www.msj.de → Erste Hilfe Weitere Informationen unter Tel.: 089 15702-206 oder E-Mail: ausbildung@msj.de Anmeldeschluss: 01.10.2018
JugendbetreuerInnen, JugendleiterInnen und MitarbeiterInnen in den Münchner Vereinen ab 16 Jahren. Die Teilnahme am Lehrgang berechtigt in Verbindung mit einer Ausbildung in Erster Hilfe und dem Nachweis über eine mindestens 20-stündige Praxisbegleitung im Sportverein zum Erwerb einer Jugendleitercard.	13,00 Euro	20./21.10.2018 jeweils 9.00 bis ca. 18.00 Uhr Sportschule Oberhaching Im Loh 2 82041 Oberhaching	Die Anmeldung erfolgt unter www.msj.de → Aus-/Weiterbildung → Juleica-Lehrgang Weitere Informationen unter Tel.: 089 15702-206 oder E-Mail: ausbildung@msj.de Anmeldeschluss: 08.10.2018
Die Teilnahme berechtigt zur Verlängerung der Jugendleiter-Card (Juleica) für den Bereich München-Stadt und wird mit 8 UE zur Verlängerung der folgenden Übungsleiterlizenzen angerechnet: Übungsleiter-C Breitensport Kinder/Jugendliche, Übungsleiter-C Breitensport Erwachsene/Ältere, Trainer-C Turnen.	25,00 Euro (Frühbucher 20,00 Euro)	27.10.2018 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr Salesianer Don Boscos St.-Wolfgangs-Platz 11 81669 München	Die Anmeldung erfolgt unter www.msj.de → Aus-/Weiterbildung → Zusatzqualifikation Weitere Informationen unter Tel.: 089 15702-206 oder E-Mail: ausbildung@msj.de Anmeldeschluss: 14.10.2018
JugendleiterInnen, ÜbungsleiterInnen und BetreuerInnen, die in Münchner Sportvereinen tätig sind, sowie Fachkräfte und Interessierte. Der Seminarabend wird mit 4 Stunden zur Verlängerung der Jugendleiter-Card (Juleica) anerkannt. (Voraussetzung zur Juleica-Verlängerung: 8 Fortbildungsstunden)	Kostenfreies Seminarangebot in Kooperation mit der Landeshauptstadt München	15.11.2018 17:30 Uhr bis 21:30 Uhr Haus des Sports (Zi. 207) Georg-Brauchle-Ring 93, 80992 München	Anmeldung per E-Mail unter sportsoziale.themen@muenchen.de Weitere Informationen unter Tel.: 089 15702- 229 oder ausbildung@msj.de Anmeldeschluss: 08.11.2018
Die Teilnahme berechtigt zur Verlängerung der Jugendleiter-Card (Juleica) für den Bereich München-Stadt und wird mit 15 UE zur Verlängerung der folgenden Übungsleiterlizenzen angerechnet: Übungsleiter-C Breitensport Kinder/Jugendliche, Übungsleiter-C Breitensport Erwachsene/Ältere, Trainer-C Turnen.	35,00 Euro (Frühbucher 30,00 Euro)	24./25.11.2018 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr Salesianer Don Boscos St.-Wolfgangs-Platz 11 81669 München	Die Anmeldung erfolgt unter www.msj.de → Aus-/Weiterbildung → Zusatzqualifikation Weitere Informationen unter Tel.: 089 15702-206 oder E-Mail: ausbildung@msj.de Anmeldeschluss: 11.11.2018
VereinsjugendleiterInnen der Münchner Sportvereine, insbesondere „Neueinsteiger“ in der überfachlichen Jugendarbeit im Sport Der Informationsabend wird mit 4 Stunden zur Verlängerung der Jugendleiter-Card (Juleica) anerkannt (Voraussetzung zur Juleica -Verlängerung: 8 Fortbildungsstunden)	Kostenfreies Angebot	06.12.2018 18.00 Uhr bis 22.00 Uhr Haus des Sports (Zi. 207) Georg-Brauchle-Ring 93, 80992 München	Die Anmeldung erfolgt unter www.msj.de → Zuschüsse → Infoabend Weitere Informationen unter Tel.: 089 15702-206 oder E-Mail: ausbildung@msj.de Anmeldeschluss: 03.12.2018

Paul Barth



Quelle: Martin Hangen

„Spaß am Sport, Spaß an der Anstrengung, Spaß vor allem an der Gemeinsamkeit.“

Diese Sichtweise vermitteln zu wollen, ist das Eine. Sie vorzuleben und so als Beispiel für jüngere Generationen zu dienen, gelingt allerdings nur wenigen. Glücklicherweise gibt es auch heute noch Menschen wie Paul Barth. Bei den Olympischen Spielen 1972 in München gewann er die Bronzemedaille im Judo und

engagiert sich seitdem über die Grenzen seiner Sportart hinaus. „Sport ist für jede Gemeinschaft wichtig, besonders in der heutigen Zeit.“, sagt Paul Barth. Es braucht eine „faire, sportliche Auseinandersetzung“. Gern übernimmt der 72-Jährige immer wieder Patenschaften für sportliche Großveranstaltungen im Jugendbereich. „Bei so einer Veranstaltung können junge Sportler und Sportlerinnen viele Erfahrungen sammeln. Die Reise im Team, der Wettkampf für die Heimatstadt, der Anspruch, vor vielen Zuschauern die beste Leistung bringen zu wollen, das ganze Umfeld einer Großveranstaltung.“

Auch der Städteolympiade hätte dieses Jahr die Unterstützung eines echten Olympioniken zuteilwerden sollen. Leider konnte Paul Barth aus gesundheitlichen Gründen nicht persönlich anwesend sein. Die Jugendlichen, besonders natürlich die Judoka, hatten sich schon sehr gefreut, die Urkunden und Medaillen von ihm überreicht zu bekommen.

Über das ehrenamtliche Engagement hinaus ist Paul Barth auch (oder gerade) im Rentenalter noch viel unterwegs. Seine Auftritte auf der Judomatte sind selten geworden. Dafür stehen jetzt auch gelegentlich Tennis, Ski fahren, Wandern, Radfahren oder Nordic Walking auf dem Programm, wenn „Pauli“ sich nicht gerade seiner Herzensangelegenheit, einem Olympia-1972-Museum, widmet. Dafür schreibt er alten Weggefährten und trägt Erinnerungsstücke zusammen, die sich in den letzten Jahrzehnten über die ganze Welt verteilt haben, um die Emotionen von damals auch für künftige Generationen begreifbar zu machen.

Paul Barth ist eben ein wahres Beispiel dafür, dass „Spaß an der Anstrengung“ und der damit einhergehende Spaß an neuen Herausforderungen ein Leben lang erhalten bleiben.

Das nächste MSJ-Magazin erscheint hoffentlich noch in diesem Jahr

Impressum

Heft 02 | 2018 – erschienen im Juli 2018

Verleger: Münchner Sportjugend im BLSV
Georg-Brauchle-Ring 93, 80992 München
Tel.: 089 157 02-206
Fax: 089 157 02-204
E-Mail: info@msj.de
Internet: www.msj.de

Verantwortlich: Michaela Regele, Vorsitzende, m.regele@msj.de
Redaktion: Dominik Friedrich, Katharina Seßler, Evelyn Zühl
Layout: Dominik Friedrich
Druck: Druckerei Bayerlein GmbH
Auflage: 5.000 Exemplare

Gefördert aus Mitteln der Landeshauptstadt München



Landeshauptstadt
München

Gedruckt auf FSC-zertifiziertem Papier

Datenschutzhinweis

Seit dem 25. Mai 2018 gelten mit der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) neue datenschutzrechtliche Vorschriften. Eines der Kernanliegen ist die Transparenz und Sicherheit der Datenverarbeitung. Wir nutzen Ihre Daten ausschließlich für den Versand unseres MSJ-Magazins. Sollten Sie kein Interesse mehr an unserem Magazin haben, können Sie der Nutzung Ihrer Daten jederzeit für die Zukunft widersprechen und das Magazin abbestellen. Ihre Daten werden umgehend gelöscht. Für die Kündigung des Abonnement oder die Änderung Ihrer Daten wenden Sie sich an Münchner Sportjugend im Bayerischen Landes-Sportverband, Georg-Brauchle-Ring 93, 80992 München oder presse@msj.de.

Abonnementspreis: Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder.

Münchner Sportjugend unterstützt die Integration junger Flüchtlinge in Sportvereine.

WIR FÖRDERN 10.000 VEREINSSPORT- ANGEBOTE FÜR JUNGE FLÜCHTLINGE

Die Münchner Sportjugend hat einen Fördertopf „Vereinsportangebote für junge Flüchtlinge in München“* eingerichtet. Lassen Sie uns gemeinsam etwas bewegen – unterstützen Sie die Integration – beantragen Sie die Fördermittel.

* Mit dieser Förderung sollen die im BLSV Kreis München-Stadt zusammengeschlossenen Sportvereine in die Lage versetzt werden, ihre Sportangebote für junge Flüchtlinge zu öffnen und diese als Mitglieder zu integrieren. Gefördert wird die Teilnahme junger Flüchtlinge an Trainingseinheiten der Münchner Sportvereine. Der Fördersatz beträgt 2 € je Person und besuchter Trainingseinheit.

Bildquelle: shutterstock, Zurijeta



Ihr habt Ferien – und wir tolle Angebote!

Jugendbildungsmaßnahme Grünheide

„Erlebnisferien im Waldpark“

30. Juli bis 12. August 2018

Altersgruppe: 8 bis 14 Jahre

Preis: 315 Euro inkl. Unterkunft, Verpflegung, Bustransfer, Ausflügen, Rahmenprogramm und Betreuung

Bonus: 240 Euro ab dem 2. Geschwisterkind
78,50 Euro für München-Pass-Inhaber

Maßnahmenleitung:

Florian Sachs (f.sachs@msj.de)

Anmeldeschluss: 15. Juli 2018

Ferienfreizeit Ungarn

„Jugendfreizeit am Plattensee“

14. bis 23. August 2018

Altersgruppe: 14 bis 17 Jahre

Preis: 320 Euro inkl. Busfahrt, Übernachtung, Halbpension auf Selbstversorgerbasis, Betreuung, Surf- oder Segelkurs

Bonus: 240 Euro ab dem 2. Geschwisterkind
80 Euro für München-Pass-Inhaber

Maßnahmenleitung:

Florian Sachs (f.sachs@msj.de)

Anmeldeschluss: 5. August 2018

Infos zur Anmeldung finden Sie auf
www.msj.de oder ferien@msj.de

Münchner
SPORTJUGEND
im Bayerischen Landes-Sportverband